
Wirtschaft warnt vor erneuter Schulreform in Berlin

06.02.23 | Berlin

Wirtschaft warnt vor erneuter Schulreform in Berlin

Amsinck: „Fünfte und sechste Klassen an Gymnasien legen oft Grundstein für beachtliche Bildungserfolge“

Die [Grünen in Berlin planen, die fünften und sechsten Klassen an Gymnasien abzuschaffen](#). Das löst Kritik bei der Wirtschaft aus. „Dass Berlins Schulsystem dringend besser werden muss, ist unstrittig. Es wäre aber völlig falsch, bei den grundständigen Angeboten anzusetzen, wie es die Grünen ihrem Wahlprogramm zufolge planen.“ Das sagte UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck in Berlin.

"Das Berliner Schulsystem würde durch einen solchen Eingriff nicht besser, sondern nur schwächer und ungerechter. Gerade besonders begabte und leistungsfähige Kinder können durch den vorzeitigen Wechsel an ein Gymnasium in ihrer Entwicklung intensiv gefördert werden", urteilte er weiter. "Hier wird oft der Grundstein für beachtliche Bildungserfolge und Abschlüsse gelegt."

Gute Abschlüsse sind für die Wirtschaft wichtig

Gerade angesichts des Fachkräftemangels seien gute Bildungsabschlüsse für die jungen Menschen und die Unternehmen gleichermaßen wichtig. Fach- und Führungskräfte aus anderen Regionen und

Ländern kämen zudem nur dann in die Hauptstadt, wenn sie das Bildungsangebot für ihre Kinder überzeugt.

Amsinck verlangte, dass sich der neue Senat vor allen Dingen um die Qualifikation der Lehrkräfte, um mehr Autonomie für die einzelnen Schulen und um aussagekräftige Lernstandskontrollen der Schülerinnen und Schüler kümmern müsse. "Das hat bereits die Expertenkommission um Professor Olaf Köller klar empfohlen. Eine erneute Strukturreform würde zudem unnötig Unruhe in die Schulen bringen, die ohnehin genügend Baustellen haben."

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- [Auf Xing teilen](#)
- [Auf Facebook teilen](#)
- [Auf X teilen](#)
- [Auf LinkedIn teilen](#)

- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

Ihr Ansprechpartner zum Thema Bildung

Hauptgeschäftsführer

Alexander

Schirp

Telefon:
+49 30 31005-101

Telefax:
+49 30 31005-160

E-Mail:
Schirp [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)